

Omnicell XT Supply Cabinets

Das Management System für die Medikalprodukte
im Krankenhaus



Ein verbessertes Medikalprodukte- management in Ihrem Krankenhaus

Das Management von Medikalprodukten kann bis zur Auslieferung auf die Stationen immense Kosten verursachen, da Prozesse oftmals händisch erfolgen, langwierig und sehr personalintensiv sind. Nicht miteinander verbundene Systeme und manuelle Methoden des Bestandsmanagements kosten dem Materialmanagement-Team Zeit und gehen zu Lasten der Bestandskontrolle und Verfügbarkeit. Dank eines automatisierten Prozesses für Verbrauchsmaterial mithilfe der Omnicell XT Cabinets, lassen sich Bestände effizienter und effektiver verwalten.

Die XT Cabinets gestatten einen schnellen Zugriff auf medizinische Bedarfsartikel bei effizientem und präzisiertem Bestands- und Bestellmanagement. Ausgelegt auf maximale Flexibilität und Modularität, können Gesundheitseinrichtungen das System auf ihre spezifischen Bedürfnisse hin zuschneiden und die Konfiguration bei Bedarf ändern. Zu den Auswahlmöglichkeiten gehören offene Regalsysteme und eine schrankbasierte Architektur, aber auch hybride Schränke mit einer Kombination aus offener und sicherer Lagerung im selben Cabinet.

Prozessoptimierung:

- Automatische Bestandskontrolle und automatische Nachbestellung
- Automatisierte Freigabefunktionen
- Auswertungs- und Controllingfunktionen
- Stark reduziertes Out-of-Stock Risiko
- Geringerer Kommunikationsaufwand für Pflege und Beschaffung
- Dauerhaftes Verfallsdatenmanagement
- IT-Verknüpfungen zu WaWi, KIS, PIS etc.
- Bessere Produktverfügbarkeit
- Inventurkontrolle
- Abrufen von Echtzeitdaten
- Verbesserte Datenerfassung

Patientensicherheit:

- Zeitersparnis für das Krankenhauspersonal und somit mehr Zeit für persönliche Patientenbetreuung
- Verfügbarkeit von Material, wann und wo es benötigt wird
- Die Automatisierung unterstützt zudem die Einhaltung von GS1-Standards, so dass Sie im Falle eines Rückrufs wissen, welches Produkt wo und wofür eingesetzt wurde
- Reduzierung von Kommissionierfehlern
- Controlling und Monitoringfunktionen

Wirtschaftlichkeit:

- Kostensenkungseffekte durch Prozessverbesserung
- Reduzierung von Lagerbeständen und Verringerung des gebundenen Kapitals
- Deutlich weniger Platzbedarf notwendig
- Kostenträgerrechnung für Nachkalkulation
- Keine Kosten durch verfallene Produkte
- Niedriger Verbrauch
- Kosten für die Produktsuche entfallen

Messbare Erfolge:

Guy's and St. Thomas Hospital (London, UK)

 Reduziertes Lager	 Arzneimittelausgaben	 Weniger Bestellungen	 Zeitersparnis
35 % weniger Lagerbestand durch Bestandsoptimierung	-30.000 € Ersparnis aus Arzneimittelrückgaben -10.64 % weniger Arzneimittelausgaben	-10 % auf Stationen -5 % in Operationssälen	101.000h Arbeitsstunden Pflegerkräfte Kommissionierzeit um 46 Sekunden reduziert

Quelle: Omnicell UK Case Study

Automatisierte Systeme mit offenen Lageroptionen

Verschiedene Größen und Konfigurationen gestatten maximale Flexibilität und Konfigurierbarkeit. Verfügbar als halbhohes Cabinet, einzelliges, zweizelliges oder dreizelliges Cabinet. Die Ausgabeartikel können außerhalb des Cabinets mithilfe eines drahtlosen Barcodescanners verwaltet werden.

In den Cabinets kann eine vollständige Palette an Medikamentenschubfächern integriert werden, so dass das Pflegepersonal bequem nur einen Zugang zu Medikalprodukten und Arzneimitteln hat.



Das Omnicell XT Cabinet: Unverzichtbarer Helfer mit entscheidenden Details.

Konfigurierung ganz nach Bedarf



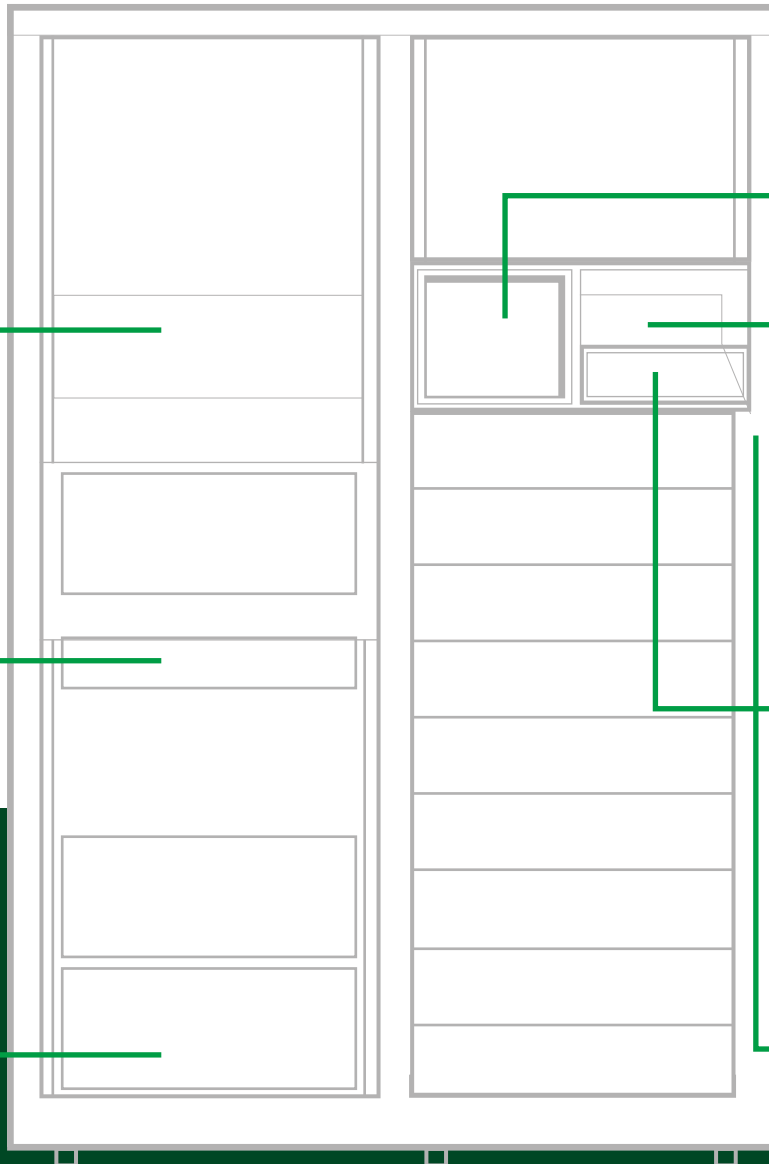
Katheteraufhängung



Auszugsfach für
Kleingeräte bspw.
chirurgische Schrauben



Ausziehbares
Regalfach



Benutzeroberfläche
mit Touch Screen



Ein innovatives, bio-
metrisches Touch & Go™
Identifikationssystem

Integrierter Drucker
für den Materialschein



Der Barcodescanner
erfasst Chargennummern
und Verfallsdaten

Das Cabinet bietet somit eine komplette Verwaltung von Medikalprodukten.

Module: Sparen Sie Zeit und Raum

Diese Sondermodule können in dem Cabinet integriert und somit an die Lageranforderungen von Bereichen mit Spezialverfahren angepasst werden. Sie ermöglichen die sichere Aufbewahrung, Ausgabe und automatische Rückverfolgung von Medikalprodukten wie chirurgischen Schrauben und Kathetern.

■ Katheter-Hardwaremodul

Katheter verschiedener Länge werden auf vier Gelenkarmen mit einer Lagerkapazität von je 12 Kathetern gelagert, was einer Gesamtkapazität von 48 Kathetern entspricht.

■ Aufzeichnungssystem für Chargen-/Seriennummern

Die Software gestattet die Aufzeichnung von Chargen-/Seriennummern chirurgischer Implantate mit Hilfe eines Barcode-Scanners am Cabinet und bietet so eine komfortable Möglichkeit, im Falle eines Rückrufs entsprechende Informationen zurückzuverfolgen und somit den Anforderungen zu genügen.

■ Tracking von Mindesthaltbarkeitsdaten

Management der Mindesthaltbarkeitsdaten ist eine Herausforderung, die durch die Cabinets viel einfacher wird. Mit dieser Funktion lassen sich potenziell abgelaufene Artikel in Omnicell Ausgabesystemen zurückverfolgen, aufzeichnen und Benachrichtigungen an das zuständige Klinikpersonal senden.

■ OmniCenter® Server

Der OmniCenter Server überwacht zentral die täglichen Abläufe Ihres automatischen Systems. Er sammelt zudem Daten, um standardisierte oder individuelle Berichte über den Bestand und Verbrauch zu generieren. OmniCenter Server sind für physische und virtuelle Serverplattformen verfügbar und speichern Daten für eine Dauer von bis zu sieben Jahren.

■ Omni Explorer

Verwaltungs- und Klinikpersonal kann über ein aufgestelltes Cabinet per Fernzugriff auf OmniCenter-Daten zugreifen und muss nicht auf einen gedruckten Bericht warten oder sich persönlich zu einer OmniCenter-Workstation begeben.

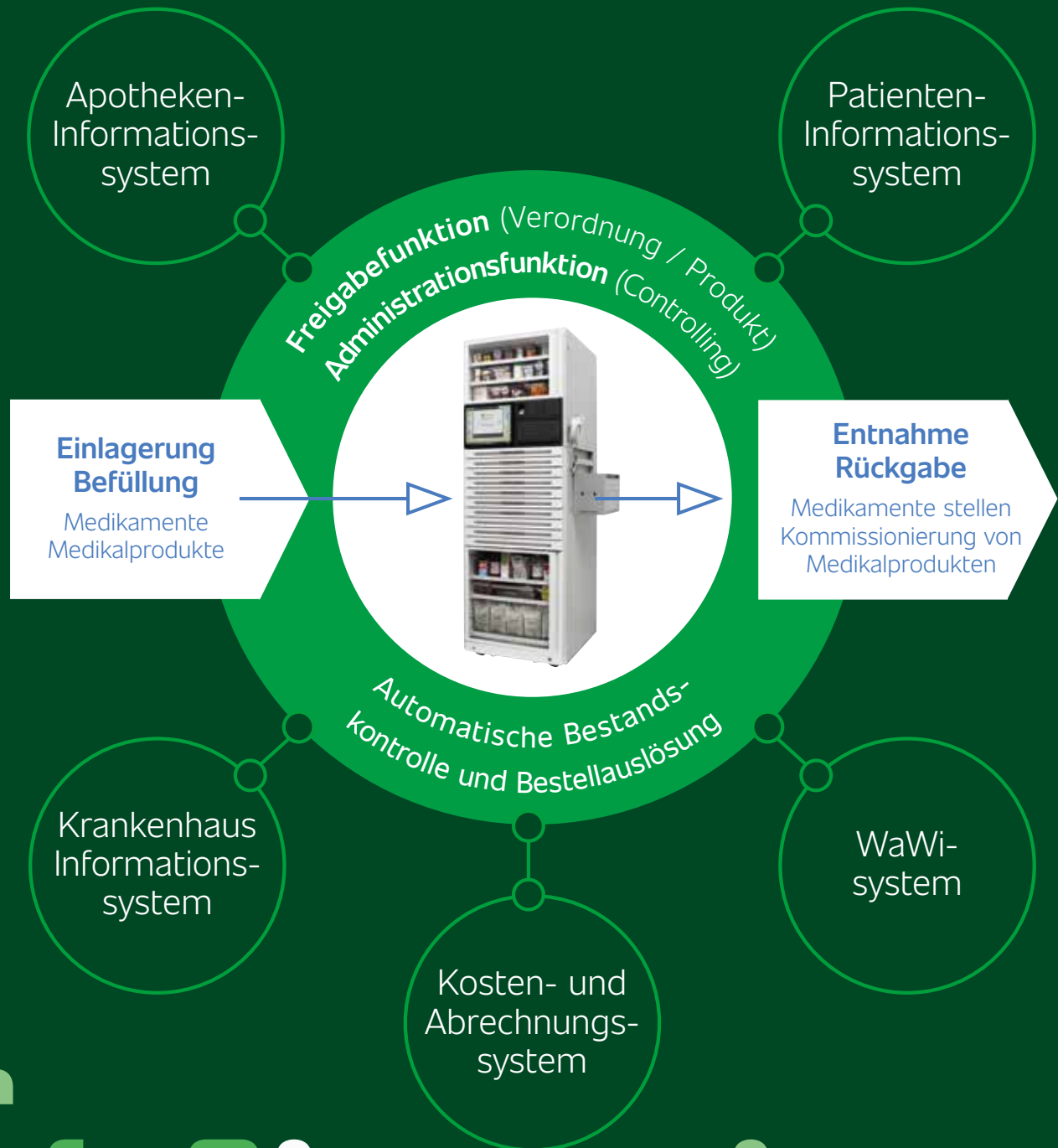
■ OmniCenter-Berichte

OmniCenter-Berichte bieten dem Verwaltungspersonal Einblick in die täglichen Transaktionen zur Versorgung mit Medikalprodukten. Daten können einzeln oder als Zusammenfassung bereitgestellt und in Microsoft Excel exportiert werden. Mit dem Foxfire® Report Writer lassen sich benutzerdefinierte Berichte erstellen. Reguläre und benutzerdefinierte Berichte können per E-Mail versandt und zeitlich geplant werden, damit sie in regelmäßigen Abständen beim jeweils ausgewählten Verwaltungspersonal eingehen.

■ Interoperabilität

Mit den allseits kompatiblen, auf Standards basierenden Systemen von Omnicell können Daten zwischen Krankenhausinformationssystemen ausgetauscht werden, um redundante Dateneingaben zu vermeiden und Berichtsfunktionen zu erweitern. Omnicell Lösungen bilden eine Schnittstelle zu den Systemen für Patientenaufnahme, -entlassung und -verlegung, Terminplanung, Abrechnung, Krankenakten und Bestandsverwaltung von Gesundheitseinrichtungen, was dem Bestandsmanagement und der Kostenabrechnung zugutekommt.

Verknüpfter Logistikprozess



Omnicell XT Cabinets: Ein Kernstück in der Versorgungslogistik

Omnicell XT zeichnet sich durch ein revolutionäres Konzept aus, mit dem eine maximale Effizienz des Arbeitsablaufs erreicht und gleichzeitig die Patientensicherheit gefördert wird.

Kein anderes System ist so flexibel und anpassungsfähig, das Ihnen die Anpassung an einen steigenden Bedarf oder Änderungen des Verabreichungssystems so einfach wie möglich macht.

- effizientes Ordermanagement
- effiziente Bedarfserkennung
- effizientes Controlling
- effiziente Sortimentsgestaltung
- effiziente Wiederauffüllung
- effiziente Einkaufs- und Logistikadministration





Omnicell GmbH
 Limbeckstr. 63-65, 44894 Bochum, Germany
 Telefon: +49 (0) 234 58834-0
 Fax: +49 (0) 234 58834-2222
request@omnicell.com, www.omnicell.com

Omnicell and the Omnicell design mark are registered trademarks of Omnicell, Inc.
 in the United States and internationally. All other trademarks and names are
 the property of their respective owners. ©2018 All rights reserved.

